

Nicola Müller und Finn Heitzmann mit DM-Norm

Leichtathletik: Sportler des LfV Schutterwald schon gut in Form / Sina Böhle mit Qualifikation für »Süddeutsche«

Schutterwald (um). Mit nur drei Athleten trat die starke Mehrkampfgruppe des LfV Schutterwald am Sonntag bei den Blockmehrkämpfen in Zell a. H. an, konnte dann aber ganz groß auftrumpfen.

Erwartungsgemäß schafften sowohl Nicola Müller (W15) als auch Finn Heitzmann die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften Anfang Juli in Lage. Überraschend war aber, wie deutlich beide die vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) geforderte Norm so früh in der Saison übertrafen.

Nach verpatztem Hürdenlauf sah es bei Nicola Müller zunächst nicht gut aus. Mit 13,36 Sekunden blieb sie weit unter ihren Möglichkeiten und ließ viele Punkte liegen. Alle weiteren Leistungen lagen dann aber im Bereich ihrer Bestleistungen (Kugel 10,56 m, Weitsprung 4,96 m, 100 m 13,27 Sekunden, Diskus 28,44 m), sodass am Ende 2569 Punkte (DM-Norm 2475) auf ihrem Konto standen.

Finn Heitzmann erzielte in vier von fünf Disziplinen Bestleistungen, lediglich mit dem Weitsprunganlauf kam er bei wechselnden Winden nicht zu recht und erzielte nach zwei »Ungültigen« in einem Sicherheitssprung immerhin noch

5,29 m. Seine weiteren Leistungen: 100 m 12,72 Sekunden, Diskus 36,02 m (Vereinsrekord), 80 m Hürden 12,54 Sekunden, Kugel 10,75 m. So standen 2647 Punkte (DM-Norm 2500) auf seinem Konto.

Celine Bauer (W15) lief zum Auftakt beim Hürdensprint gleich persönliche Bestzeit (13,26). Mit guten weiteren Disziplinen erreichte sie 2308 Punkte und somit deutlich die

Qualifikations-Norm (1950) zu den »Badischen«.

Schon am Samstag waren viele Athleten des LfV Schutterwald bei der Bahneröffnung in Kehl und dem Werferpokal in Karlsbad am Start.

In Kehl steigerte sich Sina Böhle (W14) im 100-m-Sprint um fast eine halbe Sekunde auf ausgezeichnete 13,29 Sekunden und erreichte damit bereits die Qualifikation für die

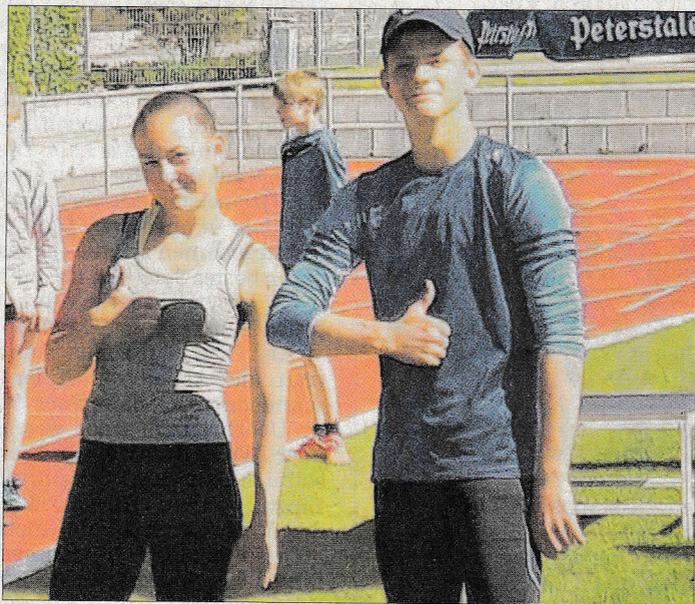
»Süddeutschen« in Ingolstadt. Auch im Weitsprung hatte sie mit 4,49 m die Nase vorn.

Die männliche U14 standen wieder einmal ganz im Zeichen von Justin Voit (M13), der über 75 m (10,38), 800 m (2:38,24), im Weitsprung (4,94 m) und auch im Diskuswurf (24,60 m) jeweils Erster wurde. Den ersten Platz im Diskuswurf belegte in der W13 Olivia Buchta mit 18,20 m, Helena Junker (W13) eroberte den ersten Platz über 800 m in 2:39,56 Minuten.

Da die Bahneröffnung gleichzeitig als Kreismeisterschaft über die 800 m und im Diskuswurf ausgetragen wurde, durften sich die drei Nachwuchstalente auch über die entsprechenden Titel freuen.

Jessica Funk (W12) siegte in 11,08 Sekunden über 75 m und wurde im Diskuswurf (19,38 m), 800 m (2:43,76) und im Weitsprung (4,46 m) jeweils Zweite. Sky Kühne (M12) siegte im Hochsprung mit 1,24 m.

In alter Stärke eröffnete Nicola Müller (W15) die Wettkämpfe in Karlsbad. Trotz noch enormen Trainingsrückstandes stellte sie mit 37,53 m im Speerwurf gleich zu Saisonbeginn einen Kreisrekord auf. Patrik Schrempf (U18) überzeugte mit mehreren Würfen über 50 m und einem Spitzenspeerwurf auf 52,43 m.



Nicola Müller und Finn Heitzmann konnten mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein.

Foto: Verein